

Latein am KWR: Oberstufe

Mögliche Themen des Lateinunterrichts in der Oberstufe sind u. a.:

Der Redner Cicero, der unbestrittene Meister der Rhetorik. Er war der beste und gefürchtetste Anwalt seiner Zeit. Sogar sein politischer Gegner Cäsar hatte größten Respekt vor ihm. Vielleicht könnt Ihr auch einmal als neuer Cicero auftreten?

Wie soll ein guter Staat aussehen? Welche Werte sind für uns bzw. für den Staat wichtig? Wird ein Staat am besten von nur einem Menschen beherrscht? Diskussionswürdige Antworten gibt es im Lateinunterricht.

Der Staat ist im Umbruch? Wie kommt es dazu, was gibt es für Lösungen?



Das Römische Reich und seine Provinzen zur Zeit seiner größten Ausdehnung unter Kaiser Trajan in den Jahren 115–117

Quelle: https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/1/1a/Roman_provinces_trajan.svg

Zum römischen Leben gehörten Sklaven wie selbstverständlich dazu. Trotzdem: Anregende und für unsere Geschichte grundlegende Gedanken zur Humanität erfahren wir gerade im Lateinunterricht.

Was ist gut für mich? Wie soll ich leben? Was ist mein Ziel? Diese Fragen beschäftigen uns wieder und wieder. Römische Philosophen auch. Und tatsächlich finden wir bei ihnen viele nachdenkenswerte, anregende und zeitlos gültige Antworten.

Und schließlich erwartet unsere Schüler erstklassige Dichtung: Griechische und römische Mythen werden in meisterlich bildhafter Sprache spielerisch zu einem großen Werk verwoben; oder Ihr lernt mit Äneas den Nationalhelden der Römer kennen. Oder Liebesgedichte beherrschen den Unterricht...

Quamvis sint sub aqua, sub aqua maledicere temptant

Obwohl sie unter Wasser sind, versuchen sie unter Wasser weiter zu schimpfen.

Lautmalerisch (qua... – ...qua – ...qua) wird das Schimpfen von Menschen beschrieben, die gerade in Frösche verwandelt werden und weiter schimpfen/quaken.

(aus Ovid, Metamorphosen)

Für den Schulgebrauch kommentierte Originaltexte sind die Grundlagen des Unterrichts, die Benutzung eines lateinisch-deutschen Wörterbuchs ist – auch in Klausuren! – selbstverständlich.

Der Unterricht wird u. a. erweitert durch Bezüge zu Kunstwerken unterschiedlicher Art und aus allen Epochen. Genauso ergeben sich fachübergreifende Bezüge zu Geschichte, Politik, Philosophie.

Gekrönt wird der Unterricht durch die Studienfahrt, die üblicherweise nach Rom und an den Golf von Neapel (Pompeji!) führt. Hier können nun viele Originalschauplätze besucht werden, von denen im Unterricht die Rede war.